

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem Start ins zweite Semester haben auch die Vorbereitungen für das neue Schuljahr begonnen. Im März werden jeweils wichtige Weichen für das kommende Schuljahr gestellt. Personelle Entscheide werden gefällt und inhaltliche Schwerpunkte definiert. Bewährtes unterstützt uns in der weiteren positiven Gestaltung unserer Schule. Unsere Stärken begleiten uns auch im nächsten Schuljahr. Die anstehenden Veränderungen erachten wir als Chance, um gemeinsam unsere Schule weiterzuentwickeln. Bei allen unseren Anstrengungen steht das Lernen unserer SchülerInnen im Mittelpunkt.

Die Schulpflege hat sich intensiv mit der Klassenbildung für das nächste Schuljahr auseinandergesetzt. An einer ausserordentlichen Sitzung hat sie entschieden, dass auch im Schuljahr 2013/14 vier Klassen an der Primarschule geführt werden. Leider haben zwei Lehrpersonen aus persönlichen Gründen ihre Kündigung eingereicht. Brigitte Biotti und Martina Cabalzar suchen ab August neue Herausforderungen an einer neuen Schule. Wir wünschen ihnen viel Glück auf ihrem weiteren Weg. Die Stellen wurden ausgeschrieben.

Im neuen Schuljahr wird sich auch der Unterricht verändern. Wir setzen einen Schwerpunkt bei der Medienbildung. Der Computer und das Handy gehören zum Alltag von Erwachsenen. Auch sehr viele Kinder verfügen heute schon im Primarschulalter über Geräte, welche ihnen den Zugang zum Internet und zu sozialen Netzwerken ermöglichen. Dies ist eine positive Entwicklung. Die Kinder und Jugendlichen verfügen über beträchtliche Kompetenzen im Umgang mit Neuen Medien. Andererseits fehlen ihnen oft die notwendigen Fähigkeiten, um die Gefahren und Risiken im Umgang damit zu erkennen.

Der Umgang mit Neuen Medien und die Frage nach der Medienkompetenz stellt ein grosses Thema in der Bildungslandschaft dar. Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen haben sich entschieden, das Thema aktiv anzugehen. Wir haben die Zusage der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) erhalten, beim Projekt „Lehren und Lernen – Medienbildung“ mitmachen zu können. Das DVS unterstützt die vier beteiligten Schulen und gewährleistet die professionelle Begleitung. Das vierjährige Projekt stellt die Förderung der Medienkompetenz von Lernenden, Eltern und Lehrpersonen ins Zentrum.

Die Beteiligung am Projekt wird uns eine Weiterentwicklung des Unterrichtes in Richtung grössere Individualisierung ermöglichen. Der Einsatz von Tablet-PCs wird uns erlauben, den Unterricht noch stärker auf die Bedürfnisse unserer SchülerInnen auszurichten. Die Weiterentwicklung des Unterrichtes haben wir als eines der Ziele nach der externen Evaluation bezeichnet. Mit der Teilnahme am Projekt sammeln wir auch Erfahrungen, die im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 wichtig sind. Die Medienkompetenz nimmt darin als überfachliches Thema einen wichtigen Stellenwert ein.

Wir freuen uns auf die neue Herausforderung! Die Teilnahme am Projekt Medienbildung erachten wir als grosse Chance. Die SchülerInnen lernen einen kompetenten, sachgerechten und sozial verantwortlichen Umgang mit den Neuen Medien. Alle Beteiligten werden beim Projekt einbezogen. Die Eltern werden durch Veranstaltungen unserer Schule informiert und unterstützt. Die Lehrpersonen werden durch gezielte Weiterbildungen auf das Projekt vorbereitet. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der DVS für die professionelle Begleitung und Ihnen, geschätzte Eltern, danken wir für die Unterstützung.

Werner Schneider

Personelles: Kündigungen

Brigitte Biotti und Martina Cabalzar haben aus persönlichen Gründen per 31. Juli ihre Kündigung eingereicht. Schulpflege und Schulleitung bedauern die Kündigungen. Brigitte Biotti wird im nächsten Schuljahr an einem Kindergarten in Maur/ZH arbeiten und Martina Cabalzar wird eine Stelle an einer 5. Klasse in Breil/Brigels/GR antreten. Wir wünschen den beiden Lehrpersonen einen erfolgreichen Schluss an unserer Schule.

Schuljahr 2013/14: Klassenbildung

Die Schulpflege hat entschieden, dass an unserer Schule im nächsten Schuljahr eine Kindergartenabteilung (freiwilliges und obligatorisches Jahr) und vier Abteilungen an der Primarschule geführt werden.

Kindergarten: 18 Kinder

1. Klasse: 14 SchülerInnen

2./3. Klasse: 8+11 SchülerInnen

4./5. Klasse: 9+11 SchülerInnen

6. Klasse: 12 SchülerInnen

Besuchstage: 21. Mai und 21. Juni

Jeweils am 21. des Monats öffnen wir unsere Schulzimmertüren. Eltern, Verwandte und Bekannte haben die Möglichkeit, im Kindergarten und in der Primarschule den Unterricht zu besuchen.

Wir bitten Sie, ohne anzuklopfen in die Schulzimmer einzutreten. Bitte flüstern Sie in den Schulzimmern, wenn ein Gespräch wirklich nötig ist. Weil die Lehrpersonen unterrichten, können sie am Besuchstag keine Gespräche über SchülerInnen führen. Vereinbaren Sie mit der Lehrperson einen Termin, wenn Sie mit der Lehrperson ins Gespräch kommen möchten.

Die nächste Gelegenheit zum Unterrichtsbesuch besteht am Dienstag, 21. Mai. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werner Schneider

Projekt: Tablet-PCs im Unterricht

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 nimmt unsere Schule als eine von vier Schulen am Projekt „Lehren und Lernen – Medienbildung“ der Dienststelle Volksschulbildung teil.

Im Zentrum des Projekts steht der Umgang mit Tablet-PCs im Speziellen und den Neuen Medien im Allgemeinen. Das gesamte Projekt beinhaltet folgende Zielsetzungen:

Zielgruppe Lernende

- Gezielte Nutzung der Medien für die Informationsbeschaffung und zur Bearbeitung von Aufgaben im Unterricht

- Gezielte Nutzung der Medien für soziale Bedürfnisse und für die Kommunikation im Alltag

Zielgruppe Eltern

- Vermittlung von Hintergrundwissen über neue Kommunikationsmittel und deren Chancen und Risiken
- Entwicklungen von Haltungen zum Einsatz der neuen Kommunikationsmittel für die Erziehungsarbeit

Zielgruppe Lehrpersonen

- Vermittlung von Hintergrundwissen über neue Kommunikationsmittel und deren Chancen und Risiken
- Einsatzmöglichkeiten neuer Kommunikationsmittel an der Schule
- Kompetenter Einsatz der Medien für einen differenzierenden Unterricht

Das gesamte Projekt ist auf vier Jahre ausgelegt und betrifft im nächsten Schuljahr die 2. bis 6. Klasse. In diesem Zeitraum wird jedes Kind mit einem eigenen Tablet-PC (Beitrag der Eltern Fr. 50.-) ausgestattet. Das Gerät kann nach dem Verlassen der Primarschule behalten werden.

Im Verlauf des gesamten Projekts steht uns Andreas Blunzli vom Zentrum Medienbildung der PH Luzern als Betreuungsperson zur Seite. Die Lehrpersonen der beteiligten Schulen werden vor und während des Projekts durch spezifische Fortbildungen geschult.

Wir, das LehrerInnenteam, freuen uns auf die anstehenden Herausforderungen. Wir hoffen, mit diesem Projekt einen Grundstein für die zukünftige Unterrichtsgestaltung zu legen, von dem auch andere Schulen profitieren können.

Wir sehen in dem Einsatz von Tablets eine Chance unseren Unterricht zu verändern, ihn stärker zu individualisieren und besser zu differenzieren. Es ist uns prinzipiell wichtig, dass die Tablets sinnvoll und mit Bedacht eingesetzt werden.

Unser Ziel ist es Situationen und Möglichkeiten zu finden bzw. zu schaffen, in denen ein zielgerichteter Einsatz möglich ist. Eine konkrete Möglichkeit könnte zum Beispiel der Einsatz von Lehrvideos sein, die den Kindern immer zur Verfügung stehen. Eine weitere Möglichkeit könnte die einfache Einbindung von Lernprogrammen in den täglichen Unterricht und das Üben zuhause sein.

Wir freuen uns auf den bevorstehenden Weg und hoffen, die Eltern als interessierte Begleiter begrüßen zu dürfen. Zu einem gemeinsam Start laden wir Sie gerne wie folgt ein:

Elterninformationsabend
Montag, 22. April
um 19.30 Uhr
im Pfarreisaal Doppleschwand

Wir stellen das Projekt vor, zeigen die Rahmenbedingungen auf und erläutern den Einbezug von Ihnen als Eltern. Sollten Sie bereits vorher Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Werner Schneider oder Benjamin Weyand.

LehrerInnenteam Doppleschwand

Ski- und Soziallager der 5. und 6.Klasse

Am Montagmorgen, der 11. März, trafen wir uns mit voller Freude bereits um 6:45 Uhr auf dem Schulplatz. Mit einem Car fuhren wir nach Obersaxen. Alle freuten sich auf die spezielle Woche. In Obersaxen angekommen, deponierten wir unsere Sachen im Haus und gingen sofort auf die wunderschöne Piste. In dieser Woche haben wir im Ferienlager „Casa Cresta“ in Obersaxen / Affeier gewohnt.

Jeder Tag war sehr schön und spannend. Rita kochte immer ein total leckeres Essen. Am Abend hatten wir immer ein anderes Programm z.B. Sport in der Turnhalle in Surcuolm, Film schauen in Meierhof, Spiele spielen, Postkarten schreiben usw. Nachtruhe hatten wir um ca. 22.00 Uhr.



Wir gingen jeden Tag Ski fahren und waren deshalb am Abend ziemlich müde. Mit den behinderten Kindern durften wir viele schöne Momente erleben, sei das beim Ski fahren, Spiele spielen oder beim Mittagessen im Rufalipark. Am Dienstag durften vier von uns mit Frau Cabalzar nach Trun, um die Schule und das Wohnheim „Casa Depuoz“ zu besuchen. Übrigens kann Rita, die Mama von Frau Cabalzar, sehr gute „Pizokels“ kochen. Wir schwärmen jetzt noch davon.

Als Begleitpersonen waren Herr Weyand, Frau Cabalzar, Frau Dissler, Rita und Pius Portmann, Herr Schneider, Carmen Albin, Harald und Andrea Scherer dabei.

Am Freitag gingen wir das Skirennen der behinderten Kinder anschauen. Nach einer Verstärkung in Leo's Snack Hütte machten wir uns wieder auf den Weg zum Lagerhaus. Kurze Zeit später kam unser Car und wir luden unsere Sachen wieder ein. Somit war die coole Woche schon wieder vorbei. Müde, jedoch zufrieden, fuhren wir wieder nach Hause. Sehr gerne erinnern wir uns an diese Woche zurück.

Jana und Michelle



Jahresmotto „Kinder helfen Kindern“

„Janis spielt mit einem Freund noch vor dem Unterrichtsbeginn am Nachmittag Tischtennis. Vanessa stört immer wieder das Spiel, schnappt sich einmal sogar den Pingpongball und wirft ihn über einen nahen Zaun. Da wird es Janis zu bunt und er schlägt Vanessa den Tischtennisschläger auf den Kopf.“

Dieses erfundene Fallbeispiel könnte sich so oder ähnlich auch an unserer Schule ereignen. Was ist zu tun? An unserer Schule wollen wir ein Streitschlichterprojekt nach dem Grundsatz „Wenn zwei sich streiten, schlichtet der dritte“ umsetzen.

Bei der Planung für die Umsetzung des Jahresmottos haben Lehrpersonen und Schulleitung entschieden, das Streitschlichterprojekt in Angriff zu nehmen. Wir setzen uns zum Ziel, die Sozialkompetenz unserer Kinder weiter zu stärken.

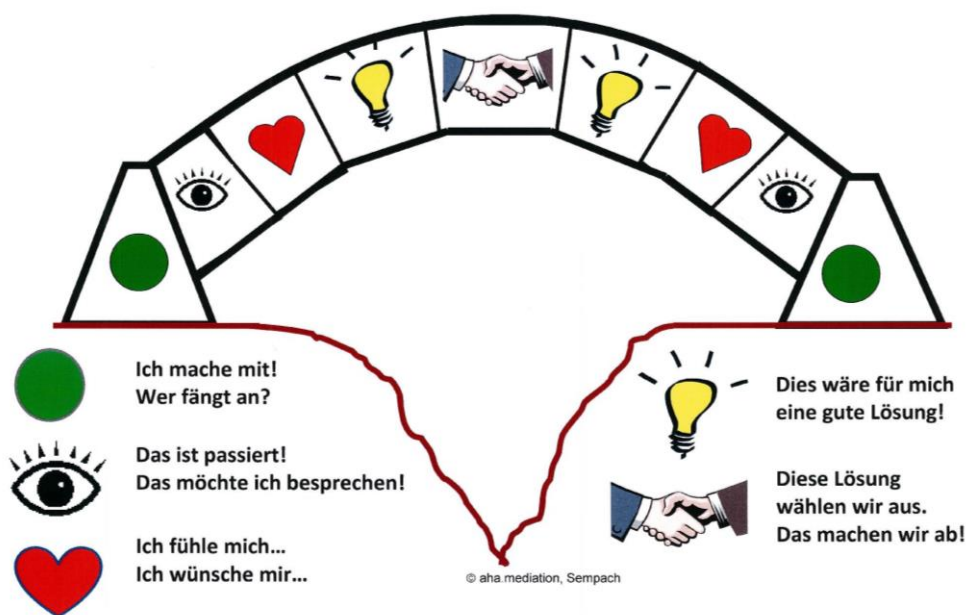
Die Lehrpersonen haben sich während den letzten Monaten mit theoretischen Hintergründen und der praktischen Umsetzung auseinandergesetzt. Ein Schulmediator hat uns Unterrichtsmaterial

zum Thema mitgebracht und altersgerechte Trainingsformen mit Kindern aufgezeigt.

Wir werden die Schlichtungsbrücke als Instrument verwenden. Alle Kinder und SchülerInnen werden die Schlichtungsbrücke kennen lernen und mit ihr arbeiten. Als nächstes legen wir den verbindlichen Rahmen für die ganze Schule fest. Zwischen Ostern und Sommer werden die Lehrpersonen einige Trainingsformen im Unterricht einführen und anwenden. Auf die ersten Erfahrungen, wie Kinder Konflikte klären können, sind wir sehr gespannt.

Werner Schneider

Die Schlichtungsbrücke:



Termine nach Ostern 2013

Datum	Anlass
Freitag, 29. März – Sonntag, 14. April	Osterferien
Donnerstag, 18. April	Znüni-Mäart (6. Klasse)
Montag, 22. April, 19.30 Uhr	Elternabend „Projekt Medienbildung“
Montag, 29. April – Sonntag, 5. Mai	Flimmerpause
Donnerstag, 2. Mai	Zahnpflege (alle Stufen)
Donnerstag, 9. Mai	Auffahrt
Freitag, 10. Mai	Unterrichtsfrei
Freitag, 17. Mai	Schulmesse (1./2. und 3./4. Klasse)
Montag, 20. Mai	Pfingstmontag
Dienstag, 21. Mai	Besuchstag
Donnerstag, 30. Mai	Fronleichnam
Freitag, 31. Mai	Unterrichtsfrei
Mittwoch, 5. Juni, vormittags	Praktische Radfahrerprüfung in Entlebuch (5. und 6. Klasse)
Donnerstag, 6. Juni	Zahnpflege (alle Stufen)
Freitag, 14. Juni	Papiersammlung
Donnerstag, 20. Juni	Zahnpflege (Kindergarten und 1./2. Klasse)